

## «AUSSIEGRAFIE – ALLES AUßER GEWÖHNLICH!»

Es gibt einige Bücher über diese Rasse. Doch wer sich mit Aussies auskennt, wird beipflichten: «Aussiegrafie» müsste zur Pflichtlektüre von Aussie-Besitzern erhoben werden. Das Buch lässt keinen wichtigen Aspekt dieses Hütehundes aus. Es räumt mit Klischees sowie Mythen auf. Es erzählt Lesern und Leserinnen umfassend von dieser aussergewöhnlichen Rasse. Dabei werden Silke Löfflers Botschaften mit herrlichen Fotos aus dem Aussie-Alltag illustriert.

Wäre «Aussiegrafie» viel früher erschienen – es hätte manchem Aussie, der von überforderten Besitzern wieder abgegeben wurde, sein Schicksal erspart. Der Aussie war nämlich vor zehn Jahren der klassische Modehund. Heute nicht mehr, und das ist gut so, denn zu viele davon sind unter schiefen Vorstellungen in falsche Hände geraten, als Sportgerät missbraucht, in ihrer Erregbarkeit und Sensibilität falsch interpretiert und dann unterdrückt oder überfordert worden. Im anderen Extrem wird die Vielseitigkeit des Aussies oft unterschätzt, indem er zum Inbegriff von Schönheit degradiert, dabei zu wenig geistig ausgelastet und nicht selten unterfordert wird. Hier zeigt Löffler auf, wie bei diesem sehr sensiblen Hund der Stresspegel aufgrund zu vieler Sinneseindrücke schnell mal überschritten ist und was mit der niedrigen Reizschwelle gemeint ist.

Silke Löffler geht in der gesamten rassespezifischen Breite auf die «aussiegrafischen» Eigenheiten ein. Das beginnt mit ihren Überlegungen zu Anschaffung und Haltung, aber auch zur Zucht – alles aus eigener, reicher Erfahrung von über 25 Jahren. Es werden Schlagwörter wie «Familienhund?» hinterfragt, die Bewegungshysterie richtig beleuchtet, rassespezifische Tücken und Eigenheiten beschrieben und dabei gute Lösungswege aufgezeigt. So findet bei Silke Löffler Erziehung zwischen Herz und Bauch statt, situativ und den Emotionen angepasst, mit viel Liebe

und Gefühl, aber auch mit Kopf. Die Schilderung des kleinen «Wadenbeissers» wie auch die vielen Thesen und Gegenthesen zu seinem Wesen vermitteln einen guten Einblick in den Aussie.

Silke Löffler widmet einen grossen Teil des Buches der Gesundheit und «tastet» sich dabei vom Bewegungsapparat über das Fell durch alle Sinne. Das beginnt «aussiespezifisch» bei Zucht und Genetik und lässt die Schwachstellen wie MDR1-Defekt, Fellfarben und «Fehlverhalten» sowie das fragwürdige Heruntertapen von Stehohren nicht ausser Acht. Auch auf allgemeine Hundethemen wie Barfen, Entwurmen, Impfen, Zeckenbekämpfung, Sexualverhalten und Kastration geht die Autorin ausführlich ein.

Die über 300 Seiten fühlen sich im ersten Augenblick zwar nach viel an. Hat man das Buch aber einmal in der Hand, liest man sich schneller durch die thematisch informativen, gut strukturierten 15 Kapitel, als einem lieb ist. Das liegt wohl auch an der Leidenschaft Silke Löfflers, die man dabei spürt. 🐾

Rezensiert von Roman Huber



<b>Autorin</b>	Silke Löffler
<b>Umfang</b>	328 Seite, zahlreiche Fotos und Illustrationen
<b>ISBN</b>	978-3-95464-172-7
<b>Preis</b>	57 Franken (UVP)